

Rhinos können Playoff-Teilnahme perfekt machen

ESC Hügelsheim gastiert bei den Rhein-Neckar-Stars / Vier Bewerber um zwei Plätze

Auf ins Eishaus nach Eppelheim. Im Spiel gegen die Rhein-Neckar-Stars können die Baden Rhinos am Sonntagabend (19 Uhr) die Teilnahme an den Playoff-Spielen in der Eishockey-Regionalliga Südwest perfekt machen. Ein Sieg würde mindestens Platz vier in der Abschlusstabelle bedeuten und damit die Qualifikation für die Halbfinals.

Allerdings darf nicht übersehen werden, dass die Situation sehr prekär ist: Neben Hügelsheim bewerben sich noch die Gastgeber, die Freiburger 1b und mit großen Außenseiterchancen sogar noch die Zweibrückener Hornets um die zwei

noch vakanten Plätze im Halbfinale. Hügelsheim ist aber auch nach der 4:9-Niederlage gegen Heilbronn nach wie vor in der besseren Situation als die Konkurrenten. Außerdem sind die Rhinos in jedem der noch drei anstehenden Spiele gegen die Rhein-Neckar-Stars, Schwenningen und auch in der letzten Heimaufgabe gegen Zweibrücken favorisiert.

Die Aufgabe in der Kurpfalz ist dabei aber mit Sicherheit das anspruchsvollste, was die Mannschaft von Trainer Pascal Winkel noch vor der Brust hat. Zu Hause hat man den Gegner zwar mit 8:5 in die Schranken gewiesen, aber im ersten Duell

im Oktober gab es im Eishaus in Eppelheim auch eine deutliche 5:1 Abfuhr. Sicherlich ist dieser Vergleich aus dem vergangenen Oktober nicht das Maß für das anstehende Spiel, aber mit Sicherheit auch kein Muster ohne Wert. Hinzu kommt, dass die Kurpfälzer zuletzt mit 3:7 gegen Freiburg verloren und so mit dem Rücken zur Wand stehen und sicherlich mit voller Konzentration in das Duell mit den Baden Rhinos gehen dürften.

Für die Mannschaft von Pascal Winkel ist es gerade auch im Hinblick auf die Playoffs jetzt wichtig, die richtige Defensivformation zu finden. Of-

fensiv können es die Rhinos mit jeder Mannschaft in der Regionalliga Südwest jederzeit aufnehmen. Das zeigt auch ein Blick in die Scorerliste, in der Cedrick Duhamel und Dennis Walther die Top-Positionen einnehmen und weitere Rhinos unter den Top 20 liegen.

Da die Hügelsheimer in der Verteidigung individuell nicht ganz so stark besetzt sind, gilt hier die Devise: Die Verteidigung beginnt im Sturm. Jeder Spieler muss noch konsequenter nach hinten arbeiten und Puckverluste möglichst vermeiden. Gelingt dies, dann ist auch das Erreichen des Finals möglich. (bjm)



Dennis Walther.

Foto: Vetter